



[Die Ausbildung im Überblick](#)
[Ausbildungsdauer](#)
[Ausbildungsform](#)
[Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung](#)

Die Ausbildung im Überblick

Die Ausbildung zum geprüften WIG-Schweißer/zur geprüften WIG-Schweißerin besteht aus aufeinander aufbauenden Kursen (DVS-Lehrgangssystem) oder aus wählbaren Ausbildungsmodulen (TOV - Modulsystem Schweißen des TÜV), die zum Ausführen des werkstoff- und produktbezogenen WIG-Schweißverfahrens nach europäisch anerkannten Normen qualifizieren. Die angebotenen Ausbildungswege beziehen sich dabei jeweils auf spezielle Werkstoffgruppen und Schweißverfahren, wie Gasschweißen (G), **Wolfram-Inertgasschweißen (WIG)**, Metall-Aktivgasschweißen (MAG) oder Lichtbogenhandschweißen (E), oder sie kombinieren verschiedene Schweißverfahren. Die Lehrgänge werden an schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten, an schweißtechnischen Lehranstalten und Kursstätten des Deutschen Verbandes für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS) bzw. an Schweißausbildungsstätten des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) oder an autorisierten Einrichtungen durchgeführt.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer ist abhängig von den schweißpraktischen Vorkenntnissen, der angestrebten Qualifikation (Schweißberechtigung) und dem Lehrgangskonzept. So beinhaltet zum Beispiel der gesamte Ausbildungsweg zum Abschluss Europäische/r Rohrschweißer/in im Bereich Wolfram-Inertgasschweißen 6 aufeinander aufbauende, 2- oder 4-wöchige Lehrgänge und dauert insgesamt 14 Wochen. Die modularen Lehrgänge im WIG-Schweißen dauern je nach Werkstoff, Halbzeug (z.B. Rohr, Blech) und Nahtart (z.B. Stumpnaht, Kehlnaht) zwischen 40 und 160 Stunden. Nähere Informationen finden Sie in der Datenbank KURSNET.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Ausbildungsform

Die Lehrgänge werden entweder nach den bundeseinheitlichen "DVS-EWF Richtlinien" oder nach dem "TOV-Modulsystem Schweißen" des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) durchgeführt. Grundlage beider Lehrgangssysteme sind die europäischen Prüfnormen für Schweißarbeiten, vor allem DIN EN 287. Die DVS-Ausbildungswege vermitteln umfassende praktische und fachkundliche Kenntnisse im Wolfram-Inertgasschweißen. In mehreren, jeweils aufeinander aufbauenden Lehrgängen werden bezogen auf das WIG-Schweißverfahren spezielle Schweißberechtigungen und am Ende der Ausbildung eine umfassende Qualifikation, z.B. als Europäische/r Rohrschweißer/in oder als Europäische/r Kehlnahtschweißer/in erworben. Die TÜV-Lehrgänge sind modular aufgebaut. Abhängig von den individuellen Vorkenntnissen und den Arbeitsplatzanforderungen können einzelne werkstoff- und produktbezogene WIG-Schweißberechtigungen erworben werden. Nähere Informationen finden Sie in der Datenbank KURSNET.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung

Der Zugang zu den Lehrgängen ist rechtlich nicht geregelt. Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung sind zweckmäßig. Bei aufeinander aufbauenden Lehrgängen, wird der jeweils erfolgreiche Abschluss der vorhergehenden Stufe vorausgesetzt. Zum Teil wird mindestens der Hauptschulabschluss vorausgesetzt.

[\(zum Seitenanfang\)](#)